Innovation — Umwelt — Mensch

KUTZNER + WEBER

Die Nebenluftvorrichtungen

Typ 012
Typ 012 RaRo
Typ 012 Mu
Typ 012-E SA



EINBAUANLEITUNG

CE 89 / 392 / EWG

Kutzner + Weber ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Sicherheitshinweise
Nebenluftvorrichtungen wirken mit der Abgasanlage und der Feuerstätte zusammen. Es wird deshalb empfohlen, vor dem Einbau den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu informieren.

Die einwandfreie Funktion ist nur gewährleistet, wenn die nachfolgenden Hinweise beachtet werden:
Nach DIN 4795 Abschnitt 3.1 sind Nebenluftvorrichtungen (Zugbegrenzer) an Feuerstätten, Verbindungsstücken (Abgasrohr) oder an Abgasanlagen zulässig, wenn diese im Unterdruck betrieben werden.
Nebenluftvorrichtungen dürfen nur im Aufstellraum der Feuerstätte oder in angrenzenden, mit dem Aufstellraum in Verbrennungsluftverbund stehenden Räumen angeordnet werden. Ausnahmen sind mit Zustimmung des Bezirksschornsteinfegermeisters möglich, wenn zwischen dem Aufstellraum der Feuerstätte und des Zugbegrenzers etwa gleiche Druckverhältnisse mit maximal 4 Pa Differenz herrschen (gleiche Gebäudeseite).

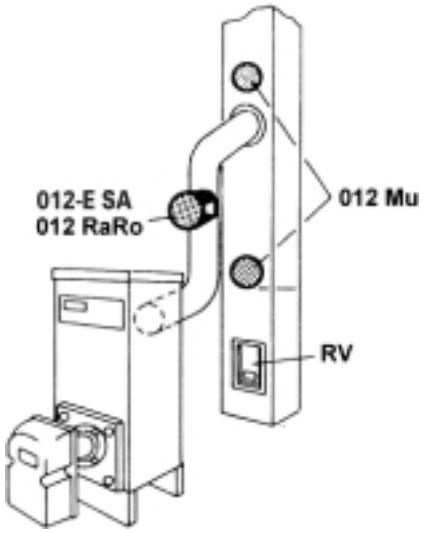
Achtung:
Beim Einbau müssen geltende Gesetze, Richtlinien, Verordnungen und Normen beachtet werden.
Nebenluftvorrichtungen sollten nur hinter einem evtl. vorhandenen Abgasschalldämpfer eingebaut werden, da vor einem Abgasschalldämpfer Überdruck in der Verbindungsleitung auftreten kann. Bei mehrschaligen Abgasanlagen darf der Einbau einer Nebenluftvorrichtung in die Schornsteinwange nur durch eine Fachfirma vorgenommen werden.

Sonderfall Feuerstätten für feste Brennstoffe
Die Betriebsbedingungen bei Festbrennstofffeuerstätten (Verbrennungsrückstände, Temperaturen) erfordern den Einbau des Zugbegrenzers im senkrechten Teil der Abgasanlage. Hierbei muss ein Mindestabstand von 40 cm zur Sohle eingehalten werden. Wenn sichergestellt werden kann, dass dem Einbau in die Verbindungsleitung nichts entgegen spricht (z.B. Verschmutzung, Temperatur), ist dieser Einbauort vorzuziehen. Zwangsgesteuerte bzw. kombinierte Nebenluftvorrichtungen sind nicht zulässig.

Maßnahmen bei einem Schornsteinausbrand
Der Zugbegrenzer muss vor dem Ausbrennen des Schornsteins aus der Abgasanlage entfernt und durch eine Verschlusskappe ersetzt werden. Nach dem Wiedereinsetzen ist die Funktion erneut zu prüfen.

Technische Daten

Typ	012(E) / 012 RaRo(E) / 012 Mu(E) / 012-E SA
Einbauort	012 Mu(E) Zum Einmauern in die Schornsteinwange 012 RaRo(E) Verbindungsleitung Ø 100–180 012-E SA Verbindungsleitung Ø 130, 150 bzw. 180
Luftgruppe	1–4
Einstellbereich	10-30 Pa (0,1–0,3 mbar)
Einsatzbereich	bis maximal 15 m wirksamer Schornsteinhöhe bei einer Nennweite des Schornsteins von nicht mehr als 200 mm
Material	012 – aluminierter Stahl 012 E – Edelstahl
Registrier-Nr.	NL 112



Montage Anschlussstück „012 MU(E)"
(Zum Einmauern in die Schornsteinwange)
Zunächst ist unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise und den Geräteabmessungen ein geeigneter Einbauort festzulegen. Die optimale Austrocknung des Schornsteins ist bei einer Montage der Nebenluftvorrichtung etwa 0,2 Meter unterhalb der Decke zu erwarten. Der geringste Schmutzanfall ist unterhalb der Abgaseinführung zu erwarten. Zur Schornsteinsohle muss ein Abstand von mindestens 40 cm eingehalten werden. Zum Einmauern des Anschlussstückes ist ein Durchbruch von zweckmäßiger Größe zu erstellen. Das Anschlussstück ist gemäß Abb. 1 mit senkrecht ausgerichteter Vorderkante (analog Abb. 3) sorgfältig einzumauern.

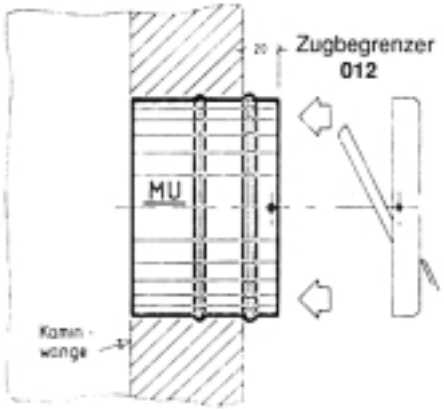


Abb. 1

Montage Anschlussstück „012 RaRo(E)"
(zur Montage auf die Verbindungsleitung)
Zunächst ist unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise und den Geräteabmessungen ein geeigneter Einbauort festzulegen. Die beste Begrenzung des Auftriebs in der Abgasanlage erreicht man bei einem Anbau möglichst nahe an der Feuerstätte. Einen weitgehend konstanten Auftrieb als auch eine gute Durchlüftung erreicht man bei einem Anbau möglichst nahe am Schornstein.

Passen Sie die beiden Abdecksegmente an den Durchmesser der Verbindungsleitung an und schieben Sie diese auf das Anschlussstück auf (Abb.2) . Halten Sie das Anschlussstück an die Verbindungsleitung, richten Sie die Vorderkante analog der Abb.3 senkrecht aus und markieren Sie die Aufflagefläche. Erstellen Sie einen etwas kleineren Ausschnitt als markiert. Setzen Sie das Anschlussstück über den erstellten Ausschnitt erneut auf und kontrollieren Sie nochmals, das die Vorderkante senkrecht ausgerichtet ist. Legen Sie das Spannband um die Verbindungsleitung und stecken Sie dieses in den Schlitz des Spannschlosses. Ziehen Sie das Spannschloss gem. Abb. 2 an. Nach dem Anziehen kontern sie die geschlitzte Schraube mit der Mutter so, dass sich das Band nicht wieder lockert. Dichten Sie mit Hochtemperatur- Silikon oder Kesselkitt die Ränder zwischen Anschlussstück und Verbindungsleitung ab. Abschließend ist das Anschlussstück gegen Verdrehen zu sichern. Dazu ist das Spannband mit der Verbindungsleitung zu verbohren und mit Nieten bzw. Blechschrauben zu befestigen.

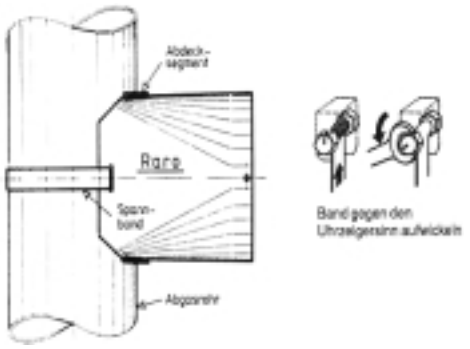


Abb. 2

Montage Anschlussstück „012-E SA"
(zur Montage auf die Verbindungsleitung)
Zunächst ist unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise und den Geräteabmessungen ein geeigneter Einbauort festzulegen. Die beste Begrenzung des Auftriebs in der Abgasanlage erreicht man bei einem Anbau möglichst nahe an der Feuerstätte. Einen weitgehend konstanten Auftrieb als auch eine gute Durchlüftung erreicht man bei einem Anbau möglichst nahe am Schornstein.

Setzen Sie das Anschlussstück auf die Verbindungsleitung auf und richten Sie die Vorderkante senkrecht gem. Abb. 3 aus. Halten Sie das Anschlussstück in dieser Position fest und zeichnen Sie auf der Verbindungsleitung den zu erstellenden Ausschnitt an. Fahren Sie hierzu mit einem Marker im Anschlussstück an der Kante Anschlussstück – Verbindungsleitung entlang. Entfernen Sie nun das Anschlussstück und erstellen Sie einen Ausschnitt gemäß der Markierung. Setzen Sie das Anschlussstück über dem erstellten Ausschnitt erneut auf und kontrollieren Sie nochmals, dass die Vorderkante des Anschlussstücks senkrecht ist. Legen Sie die Manschette um die Verbindungsleitung und schließen Sie den Schnellverschluss.

Sichern Sie den Schnellverschluss gegen unbeabsichtigtes Öffnen mit beiliegendem Splint. Schieben Sie hierzu den Splint durch die Bohrungen des Schnellverschlusses (Abb. 3) und biegen Sie dessen Enden auf. Zuletzt muss das Anschlussstück gegen Verdrehen gesichert werden. Dazu ist die Auflagefläche des Anschlussstücks zweimal mit der Verbindungsleitung zu verbohren und mit Blechschrauben oder Nieten zu befestigen.

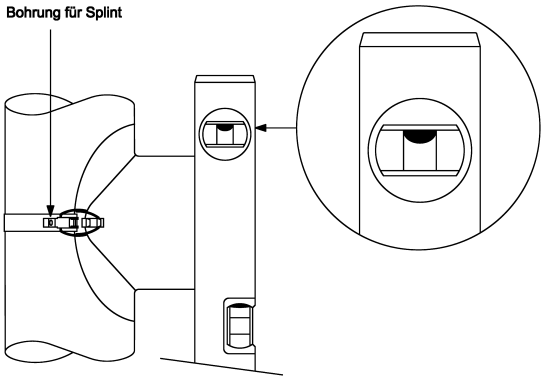


Abb. 3

Montage Nebenluftvorrichtung Typ „012":
Stecken Sie die Nebenluftvorrichtung auf das bereits montierte Anschlussstück auf und richten Sie die Unterkante des Leitblechs waagrecht aus. Verbohren sie die Nebenluftvorrichtung mit dem Anschlussstück. Hierzu befinden sich auf dem Rand der Nebenluftvorrichtung bereits zwei Bohrungen. Abschließend sichern Sie die Nebenluftvorrichtung mit Nieten oder kurzen Blechschrauben auf dem Anschlussstück. Achten Sie dabei darauf, dass die Nieten bzw. Schrauben nicht zu lang sind. Die Regelscheibe könnte beim Öffnen daran hängen bleiben bzw. gar nicht mehr öffnen.

Einstellung Nebenluftvorrichtung Typ „012":
Die Einstellung des Zugbedarfs erfolgt durch ein Verschrauben der zwei Gewichte gemäß der Einstelltabelle (Siehe Regelscheibe). Nach dem Einstellen sind diese durch gegenläufiges Anziehen zu kontern. Es dürfen am Zugbegrenzer keine Teile entfernt oder hinzugefügt werden.

Wartung Nebenluftvorrichtung Typ „012":
KW- Nebenluftvorrichtungen sind praktisch Wartungsfrei. Bei großen Staub- oder Schmutzanfall ist die Lagerstelle und die Regelscheibe mit einem weichen Pinsel zu reinigen. Bei Bedarf kann die Lagerstelle mittels eines Tropfens harzfreien Öls (Nähmaschinenöl) geschmiert werden. Keinenfalls darf die Lagerstelle übertrieben geölt oder gar gefettet werden, da dies Schmutzanlagerungen begünstigt.

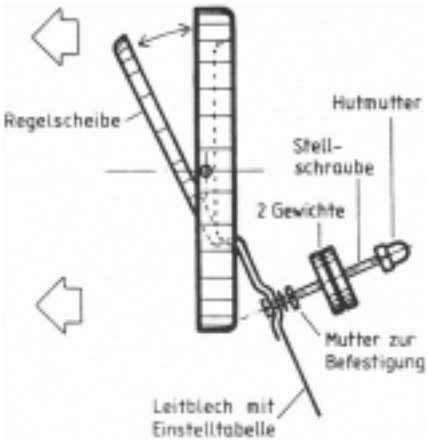


Abb. 4

5307657 – 6/2008

KUTZNER + WEBER

Kutzner + Weber GmbH
Frauenstraße 32
D-82216 Maisach
Tel.: +49 (0) 81 41 / 9 57-0
Fax: +49 (0) 81 41 / 9 57-5 00
www.kutzner-weber.de
info@kutzner-weber.de

Telefonservice + 49(0) 81 41 / 95 74 00

Innovation — Umwelt — Mensch